eue Engeszeitun

Die "Rene Cageszeilung" ericheint jeden Wettlag. Regelmußige Beilagen "Jer Sauer aus geffen", "Die Spinnflube". Berugspreis: Bei ben Boitantalten vierteljahrlich Mt. 2.40 hing trilt noch bas Schellgelb; bei ben Leenten monallich 90 Big. einichließlich Ttagerlahn. Auseigen: Grundzeile 26 Big., lotate 20 Big., Anzeigen von auswatts werden durch Polinachungung erhoben. Erfüllungsort Friedberg. Schriftleitung und Perlag Ariedberg (heifen), vanauerfraße 12. Fernipsechet 48. Boliched Conto Re. 6859, Int Frankreit a. M.

Eine Entente-Verschwörung in Rufland.

Stärkere frangöfische Angriffe füdlich der Bilette abgewiesen. — Gefterreichische Sturmerfolge im Cornogebiet. - 13000 Connen verlenkt.

Der deutsche Generalftab === meldet: ==

30, C. S. Srofes Jauptquartier, Den 5. Jeptember Amtlich.

Befilider Rriegeidnuplay.

Seeresgruppen Rronpring Rupprecht und Bochn.

3wischen Opern und La Basse drüngte der Zeind gegen unfere neuen Linien nach. Im Borgelande betassene Abteitungen wichen dort beschlogemaß auf diese gurud. Bet Wytschaete wurden Zeilangriffe des Feindes abgewiesen, Zwischen Searpe und Comme fühlte der Gegner gegen un-

fere nenen Linien vor. Infanterie-Gefechte mit unferen Sicher-beitenbieilungen, an ber Somme Artiflerietätigfeit. 3wifden Comme und Dije haben wir die am 26. 8. aus ber Gegend von Roue begonnenen Bewogungen fortgeführt und uns in vorletzten Rackt ohne Kampf vom Feinde losgelöft. Die am Feinde beloßenan Nachhuten sind gestern nachmittag langsam gesolgt. Der Jeind hat am Abend etwa die Linte Bopennes—Guiscard—

Appilly mit schwören eine die Linie Bopennes Gunsard-Appilly mit schwören Teilen erreicht. In der Allette Aiederung wurden Borflöhe des Feindes abgewiefen. Sbenjo icheitetten flarke seindliche Angrisse die Noblich der Allette dei Teton Gorun, Clomecy und Bucy le Long. Bigwoachtmeister Scheele der 9. Batterie Feld-Artillerie-Negiment 92 dat dier bei den lehten Kämpsen 8 Pangerwagen

Beeresgruppe Deutider Rronpring

Deftlich von Soiffons legten wir die Berteibigung von ber Beste gurud. Die Bewegungen wurden plangemäß und vom Geinde ungeftort burchgeführt.

Wir schoffen gestern 32 feindliche Flugzeuge ab. Der Erfle Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Abendbericht.

Beefin, 5. Sept., abends. (WIB. Amilich.) Die Gefechts-lätigfeit blieb auf fleinere Rampfe im Borgelande unferer neuen Stellungen beidrantt.

Der öfterreichische Generalstab meldet:

Bien, 5. Gept. Amtfich wird verlautbart:

, Italienischer Kriegsschauplat: In Cornogebiet und östlich des Konte Bertien führten Unternehmungen unferer Sturmtruppe zu vollem Erfolg. In den Sieben Gemeinden und an der Binde nurden seindliche Erfundungsversunfe

Der Chef bee Generalftabee.

Der bulgarifde Generalffab meldet:

Sofin, 4. Sept. Weneralflabbbericht vom 3. September, Magebonifche Front: Röchlich von Bitolia trieben un-Majednische Kront: Kördlich von Bitolia trieben unere Bosen eine französische Surmabteilung zurück, die sich
unseren Gräben zu näbern versindste. Im Gernabogen
beiderseits lechafte Feuerbätigkeit. Rördlich von Makowe
drang eine unierer Surmkruppen in die feindlichen Gräben
und brachte verschiedenes Ariegsgerät zurück. Destität und
nochtich von Lobroposie war das Artisterisseuer auf beiden
Geiten zeitweise hestiger. Das Artisterisseuer auf der seindlichen Seite von siedlich von Sasse (2) mäßig auf beiden
Feiten des Michael nehrte. Genälisse Krietlungen lichen Seiten des Weitdor beftig. Englitige Abtellungen fliebe Meen vor wurden aber durch Rever gerffreut.

13000 Tounen verjenkt.

Beelin, d. Cept. (BB. Amtlich.) In der Offfifte Sugfonds perfenften unfere Il-Boote neuerdings

13 000 Brutteregiftertonnen.

Der Chef bes Momir Sitabes ber Marine.

Die Schlacht im Weffen.

Der Rampf am 2. Geptember,

Berlin, 5. Sept. (28B.) Der Angriff am 2. September, ben ber Cogner mit ftarlen Kröften erneut gegen ben Mbidmitt gwi-ichen ber Olfe und Alisne richtete, brachte ibm nur einen veringen Gelandegewinn. Er mußte fich mit einer geringen Ginbuchtung ber bentiden Linie sudofilich Courn-le-Chateau bis zu bem au ber Sobe ber Strafe Couch Soiffons gelegenen Dertiben Terny Garny begnugen und dafür eine Menge gericollener Tants und Toter auf bem Rampfplage laffen. Auch der Ginfat von Ameritanern. Italienern und Maroffanern, ble ben Unfturmen neue Rraft und Glan verleiben fofften, tonnte ben Grfofg nicht erweitern. Am Nachmittag des 3. Segtember versuchte er, die kleine Bente in der Nichtung auf Bauxaislan zu erweitern und zur selben Zeit das südlich von Lassaur nach der Nisne zu auslaufende Höhengelunde ju gewinnen. Wie an den vordergeben-ben Tagen war der Simmel mit schweren Regenwollen übergestattete zogen. Ein plötsliches Aufhellen gegen Mittag gestattete ben eigenen Truppen Cinsicht in die seindlichen Absichten, sobah der Anfah zu einem Angriff in dem zusammengesaften Artilleriefener, das hortnödig auf den Bereitstellungsräumen lag und den Gegner beträchtlich zu stören vermochte, nicht in der beab-sichtigten Weise zur Entwickfung tommen konnte.

Die Berftorung von Doual.

Berlin, 5. Sept. (2003.) Die Englander beabfichtigen of-Betlin, 5. Sept. (AUS.) Die Enclander beabildeligen of-fenbar dem ichen gelegenen und wohlsabenden Städtchen Doual dasselbe Schiffal zu bereiten, das St. Auentin und veler piear-diche Orte ausgetückt hat. Ihre Allenerareschwader nehmen es seint einiger Zeit sostenatisch unter Leuer und verwillten es mit schweren Geschossen. In den leiten Tagen worfen sie über hun-dert Jowens und lechzig schwere Granaten auf die Stadt, die 27 Hülfer vollsommen verstörten, 50 die zur Undewohnberfeit. bemolierten. Gine biefer Allegerbomben traf bie Beterstirche und forderte gablreiche Opfer unter ber 3ivilbevölferung, Die melften Toten find Frauen und Kinder.

Die feifingen der bentiden Combengelomader.

Berlin, 4. Cept. (2893.) Im Rompfe gegen milltarifche hinter ber feindlichen Front marfen unfere Bombengeichmader im August die bisber unerreichte Menge von 1 157 957 Ritogramm Sprengstoff ab. Die Wirfung der vielsch aus nied-rigsten Soben durchgeführten Angriffe wurde in den meisten Sallen burch Augenbeobachtung erfannt und burch Bildaufnah-men beftätigt. Bolltreffer auf die Fluchafen von Matougues und Esquerber vernichteten mehrere Sallen mit Fluggeugen. Auf dem Flughafen von Ochen riefen wiederholte Angriffe farte Brande und außerft bestige Explofionen bervor. Langanhaltende Dründe fenngieschieren als bespiebers mirtungsvoll die Angrisse gegen Munitionspilge auf den Bahndofen Epernan und Exepcedeur, Munitionsloger juditig Chalons und die Sprengischsflecker, Minitionsloger globis große Munitionsloger Railing stoffactit Diesel fur Seine; des große Munitionsloger Valling stoffact der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verl Cotterets. Wahrend ber Groftlimpfe mifden Arras und Reims verurfachten Balliceffer in die bichten Anfammlungen von Trupnen und Rolonnen in und binter ben Schlachtfronten fewere blutige Berlufte und ftarte Bermirrung.

And mit Amerika werden wir fertia!

Beelin, 5. Gept. Mus einer Unterredung, die der Berliner Forrespondent des "Ng Git" im Großen Haupt-enartier gehabt bat, mögen solgende Neuherungen des Generals Ludendorff mitgeteilt sein:

"Bir baben das erbitterte Mingen bisher in Ehren be-ganden und find zwerficktlich, daß wir dies auch weiter tun werden. "Bir alle fönnen danklar dafür sein, daß der Krieg in den Formen, die er annahm, unferen Deimalgebieten in allgemeinen erfpart geblieben ift. Die Doere ber Mittel machte lidern ihre Heinat, das darf aber das Bolf zu Saufe bei und ebenso wie bei Ihnen nicht verleiten, den Krieg au vergessen aber zu glauben, daß der gegen uns gerichtete mille bes Feindes icon gebrochen fei. Im Die Amerifaner find ba und leiften feine unbe deutende Hilfe an Menicen und Material. Daß aber die amerikanische Hilfe ausichlungebend für das Schickal den Krieges fei, das ist eine eitle Holfnung der Entente. Die Frangofen baben immer von Soffmungen gelebt, erft von ber Soffnung auf Rugland und jett von der auf Amerika. Bir der gegene und bei bei der der Angelen ind jest den der auf mit der russissen Landbliedes fertig geworden und wer den den Bernickungswiste des Feindes brechen. Wenn Sie in ihre Seimat ichreibes Feindes brechen. Wenn Sie in ihre Seimat ichreibes griffen sie Ihre ungarischen Truppen von den dentie Rumeraden".

Lettom-Borbeck als Angreiter.

London, 2. Sept. (WB.) Der englische Bericht aus Ottoftita beschreibt bie icharfe Berfolgung ber Ueberbleibfel ber beutichem Streitmacht in Oftafrita durch verfchiedene britische heresabteilungen, beuen die Deutschen fich nordwärts gegen bas Duria. Tal bin gu entziehen suchen. Die beutschen Truppen erreichten am 30. August Lioma, gleichzeitig mit den Vortruppen ber britischen Abfeilungen von Rorden und Often. Am 31. Aug. griff der Geind an. Er wurde abgewiesen und mach Silben ge-trieben, nachdem ihn nachträglich von Often ber eingetroffene britifche Abteilungen in ber Flante gefaßt hotten. Er bielt fün Meilen sudistillich von Lioma und wurde dort von unferen Ab-teilungen angegriffen, die ihm schwere Bertufte beibrachten und viel Cepad, gablreiche Bagage und gurudgelaffene Lebensmittel erbeuteten. Die Berfolgung wird icharf fortgesetzt.

Frangolide Schlappe in Marokko.

Das "Cho be Baris" melbet: In Marotto haben ichmere Rampfe fictigefunden. Bei Tofileft brangen von der Mufte ber völlig unerwartet beträchtliche Streitfraffe von Aufrührern vor. Es gab eine große Angafi von Toton und Bermundeten. Erft nach furchtbaren Kämpfen ist es gelungen, fich ber Auftanbilden zu erwehren. Doch find Berftärtungen bringend ersorberlich.

Ruffland.

Gine Ententeverschwörung aufgedecht.

Mosfau, 3. Sept. (BB.) Die "Pramba" bringt unter dem 3. September in großen Lettern einen Aufruf an das Pro-letariat über die Aufdefung des Hauptquartiers der Gegen-revolution in der englischen Gesandischaft. Das Blatt Derösfentlicht folgende Mittellungen der außerordentlichen Rommis-fion über die Borbereitung des Aufftandes in Mostau:

Die Organisation ber Finangierung lag in ben Sanben bes englischen Ronfuls Lodhart. Die Kommission ftellte bereits por längerer Zeit Versuche ber englischen biplomatischen Ber-tretung in Ruftland mit Truppenteilen ber Raterepublit in Berbeindung zu trelen, seit, um die Besahung der Haupflüsspunkle in Mossau zu organiseren und den Agt der Bollskommissare zu verhasten. Ansaug August sührte ein Agent eine Unterau verhaften. Ansong August sührte ein Agent eine Unterredung Lockfarts mit dem Kommandeur eines Truppenteils,
welchem die euglissen Behörden den Auftrag gaden, sich direkt
des Rates der Boststommissare zu demächtigen. Die Zusammenkunft sand in einer Privatwohnung am 14. August katt
an dieser Besprechung wurde die Möglichteit erörtert, ungestädt
am 10. September in Mostau einen Ausstaud gegen die Nütegewalt im Zusammendung mit dem Borgeben der Engländer gewalt im Jusummendang mit dem Borgeben der Engländer im Murmangebiet zu organisieren. Man vereindarte auf den Borschlag Locharts bin, daß der weitere Terkehr mit dem er-wähnten Kommandeur des Käteltuppenteils durch den eng-lischen Leutrant Sydney Kally gefährt mitde. Bet einer wei-teren Jusammentunst wurde die Jrage beraten, nach Waslogda Truppenteile zu dirigieren, die verrätterischerweise Weslogda den Engländern übergeben sollten. Der Umfurz in Mostau sollta am 10. September stattsinden. Die Engländer waren darum bejorgt, bag in ber an biefem Tage ftattfinbenben Plenarfigung des Antes der Bollssommisser Lening und Trottij anweiend leien. Es war beabsichtigt, gleichzeitig die Reichsbant, die Jen-traltelephonstation und den Telegraphen zu besehen, serner die Militärdistatur einzusähren mit dem Berbot, irgendwelche Berjammtungen bis zum Eintressen der englischen Militärgewalt abzuhalten, unter Androhung der Todesstrofe. Auch die Ber-anstaltung von Bittgotiesdiensten und Kirchenpredigten zur Beranftaltung von Bittgotiesdiensten und Krichenpesdigten zur Beteildigung bes Umifurzes mit Hilfe von Vertretern der höchsten Geistlichteit murde heraten. In der gleichen Sigung wurde den ermähnten Kommandeur gemäß dem Versprechen Lochverts 700 000 Rubel übergeben, um den Ausstand zu organistern um 22. August sand eine neue Versammlung statt, in der ihr den seinen Zwed weitere 200 000 Rubel übergeben und ein Ges-ausgearbeitet wurde, die Arbeitsfäums Lenius, Troftis. Esse goms und bes oberften Rates für Boltswirtichaft an beleben und

sich der dort befindlichen Papiere zu bemüchtigen, wodet der engsliche Offigier Raity, der die Verhandlungen sührte, hauptsächlich im Auge hatte, Material zu erhalten, um den Arieg Ruhlands gegen Deutschland zu rechtsettigen, der josot nach dem Umsturz erkart wechen sollte. Um 28. August wurden beit Rommandeur eines Ratetruppenteils wieberum 300 000 Rubel übergeben und feine Reife nach Beteroburg vereinbart, um mit ber Beteroburger englischen führenben Militurgruppe und mit ben um fie gruppierenben tufficen Weißen Garbiften bie Berbindung berguftellen.

Die Beleraburger Berhandlungen senden am 29. August Kait. Auf dieser Sihnag wurde die Frage der Berbindung mit Killini-Newgorod und Tambow beraten. Gleichzeitig wurde Riffini-Ramgorod und Tambom beraten, Gleichzeitig wurde mit ben beitifchen und ben Bertretern verschiedener verbundeter mit den beitigigen und dem Vertrebern verschiedener verdündeter Machandwar verhandelt, meldse die innere Lage Anglands verlöglichen und dem kompf der Rätegewalf mit den Tickende Somalen und den Engländern und Pennsolen sinden Tomten, besonders durch Verschäufung der Berpflegeungsschwierigseiten in Betervburg und Wostan. Es murden Pfläne aur Sprengung von Brüden und Sprengungen von Ledensmittelniederlagen ausgearbeitet. In gleicher Weise ermies sich, daß dei den anglosfranzössischen Berfinderern das Spinnages solchem in allen Kompalikariaten auf berlöglichen vorsetzen. daß bei den einzie-franzopischen Berichmörern das Spionagefoldem in allen Kommissarien auf breitester Erundlage ausgearbeitet ist, was durch nachfolgende Haussuchungen höftärigt
murde, bei denen eine Reihe geheimer Berichte von der Ostront
gefunden murde. Die in Berebindung biermir verhalteten Ossis
älere sogien aus, doß sie in die Sände der Angla-Kranzosen geheime Angaben über die Bewegung der Kätelruppen und überhaupt alle geheimen Angaben über die innere Lage Auhfande
haupt alle geheimen Angaben über die innere Lage Auhfande fleferten. In Berbindung mit diesen Daten murben sowohl in Betersburg wie in Mosfau Berhaftungen vorgenommen.

Das feht ber Cowjet-Regierung jur Verfügung fiebende Material bestätigt mit volltommener Cicherheit bas Borhanden-Material Beiatligt mit vollenmeiner Singelpeit das werdennen fein einer Verschwörung der diplomatischen und mittärlichen Bertreter auswärtiger Mächte. Ja den Jünden der außeror-denklichen Kommission befanden lich eigenfündig von Lachgurten unterfariebene Bescheinigungen, dank melden die Berschwörer ben Schut ber britischen Militurmissen in Mosfau genichen follten. Es folgt ben Belipiel betreffend ben Rapitun Kranfolf von den lettischen Schitzen. Das Papier trägt bas offizielle von den lettischen Schulen. Das hanner tröst das offizielle Bappen und den Stempel der beitischen Wisson sowie das Das tum vom 18. August. Die Verschwörer hatten genaus Pääne zur Organisation der Regierungopewalt für den nächten Iog nach dem Umsturz ausgearbeitet. Es war die Siniskung einer Dif. tatur aus brei Berionen beablichtigt; porgemerft maren fpegielle Komitees in Truppenteilen ufm. Ungeachiet bessen, daß ber ver-hörte Chef ber britischen Mission Lockhart die oben ermähnten Tatfachen gu leugnen versuchte, befinden fich in ben ganben ber auferordentlichen Kommiffion unmiberlegbare Dofumente, Die darauf hinweisen, daß die Füden der gausen Verschwerung ge-rade in den Sänden der britischen Mission zusammen sausen, wobet als der Nächsteteiligte in dieser Angelegenheit der frangofifche Generalfonful Grenard, und ber frangofifche General Lavergne und eine Reihe anderer frangofifcher und englischer Offigiere angufeben finh.

Die Borgange im englischen Bolicaftegebanbe in Betersburg.

Mostan, 3. Cept. (BB.) Ueber bie Saussuchung und bie Berhaftungen im englischen Botichaftsgebaube in Betersburg berichiet bie Mostauer Beitung "Bramba":

In ber außerordenflichen Kommiffion befinden fich vierzig Berhaftete, hauptsächlich Engländer, welche fich am 31. August in ber englischen Gesandtichaft am frangofifchen Rai in Betersburg befanden. Rach einer Mitteilung einer eingeweihlen Berfonlichfeit murben biefe Berhaftungen und Saussuchungen in ber englischen Gesandischaft aus folgenden Grunden unternom-men: In Mossan hatte der Vorsthende der außerordentlichen Kommilion Dicherichinsti Mitteilungen von großer Wichtigleit über bie Berbindung verichiebener gegenrevolutionurer Organi-fationen auf bem Territorium ber ruffichen Republit mit Berfreiern der englischen Regierung und der englischen Gesandt-ichaft erhalten. Dicherichinsti beablichtigte, nach Belersburg zur Untersachung zu reisen. Die Hauptsäden der Berichwörung der Erganisation liesen in der englischen Gesandrichaft in Beters-burg gulummen. Bereits am 31. August waren die Antersuchungsbeamten der Kommission in Vetersburg und traten mit der Petersburger Untersuchungskommission in Berbindung. Das Kommissionsmitglied Hiller war beauftragt, die Haussuchungen und die Berbofiungen in der emglischen Besandtichaft burchgu-führen, wo nach den vorliegenden Nachrichten Beratungen gwie ichen ben Gegenrevolutionaren und ben englifden Beamten ftattfinden follten. Rach ben vorliegenden Angaben follten fich auch in ber englischen Gelandelichaft Saminfow und Filonoto verberim der englischen Gelandeicheit Saminkom und Ailannels verliere, siller begab fich mit dem Kommistar Polifents und dehen Gefillen sowie einer Abteilung von Auftärern um 5 Uhr nachmittogs noch dem Gefäude der Gesandischaft. Rachdem das Gefäude umzinnelt war, gelang es, das untere Gefäck ungeschindert ab beieben. Als jedech die Kommistansbeamten und die Rossaurt Unterlachungsbeamten um ersten Stock hinaufgingen und der Kammistanschlifte Schonfmann in ein Jimmer tent erkauten von der Schonfmann in ein Jimmer trot, ertonien von bort Schiffle. Schentmann murbe an ber Bruft verwundel und fiel bin, Der Anftlore Liffen murbe auf der Stelle getiftet. Hiller benig unve-diet der Schiffle mit einer Ableilung Muffifrer in ben benechbarte Bimmer und verhoftete Die boet befindlichen Unbefnnnten, melde bie banbe fochbe Der Knupf im Korribor bauerte jeboch fort. Die Aufflärer murben genotigt, ju feuern, mobei einer ber Schiefenben getotet murbe. Der Gefotete erwies fich als ber Marineatinchee Trommy, Wie fich fpater herausstellte, batte Trommy als erfter bas Feuer eröffnet. Webrend ber barauf folgenden Schieherel wurde ber Untersuchungsboamte Dortnowski verwundet. Die in die Geanbischoft einbeingende Schufbeamten verhalteten gegen vierzig Unter ben Berhafteten befindet fich ber Fürft Schachows-Bei ber Sausfuche ten. Bei der haussuchung wurde eine Korrespondenn gefunden, die die englische Gesendrichaft blohstellt, und ebenso murden viele Waffen gesunden. Der Haussuchung wird große Bedeu. tung beigelegt,

hang, b. Sept. Aus London wird amilich gemeldet: Bol-ichemistische Truppen haben das Volfchaftsgebäude Englands in Vetrograd gepländert und den britischen Marineatiache Kapi-tän Cromis gerötet. Die Regierung bestichtet, daß jeht ein abulicher Angriss auf die französische Volfchaft verorbischtetet wird. adrught die nötigen Mahnabmen zur Verteidigung getroffen sind. Das Gebünde, das die französische Mittormisson bewohnt, wurde ebenfulls gewaltsam angegrissen, aber sämtliche Dotumente waren bereits in Sicherheit gebracht. Es wurden mehr rere Franzosen verhaftet, und die Bolisbewift regten den Höbel an, die Briten und Franzosen zu ermorden. Diese gewalfsame Auftrelen ist nicht als eine Ueberraschung gesommen, denn ihm ift eine Affion vorangegungen, wovon die britische Regierung ernsichaft Rote genommen hat. Geit dem 5, August zeigen die Bolidemiti Beborben eine vollftanbige Migachtung nicht nur für ihre eigenen ausbrudlichen Ertlärungen ben Alliterten gegenihre eigenen absorbniven Ertistringen ber kinterten gegen-iber, sondern auch für die Bestimmungen der internationalen Geschie und Gebräuche. Die Mitglieber der britischen und fran-zöllichen Konsulate in Mostan waren verhaftet, und obwohl die meillen dieser offiziellen Bertönlichteiten später nach einer Inmeisten verser bligtenen vertrettunterlen spater nach einer In-tervention der neutralen Bertreter mieder besteit wurden, in dennach eine Angade Amschoriger der allierten Möchte meiler unter Bewachung gestellt. Die britische Rezierung hat diesebe-züglich Unterkandlungen mit Litvinan, dem Balicemistiverte-ter in London, angefähöst und hat ebenso die Intervention ter in London, angefnörft und hat eburst die Internettion neutraler Vertreier in Aufstand benuft, modei! tenseitige Besteilung der Wissensteilung der Wissensteilung der Wissensteilung der Angebrieben der Afflierten in Betersburg und Mossau gegen die Belischmist, die in London leben. Diese Bedingungen waren grundssählich angenommen, und die Weiterstelle der afflierten Wissensteilung diensland wer bereits von den sinnlisten Bedorden genedmiet. Darauf fallen der Michtentiff als Bedreiung der rufflichen Goldoten in Frontreich als Bedingung für die Besteilung der rufflichen Goldoten in Frontreich als Bedingung für die Besteilung der rufflichen Goldoten in Frontreich als Bedingung für die Besteilung der rufflichen Benachklagen war damit einwerkunden, dass die Tie frompfliche Regierung war damit einwerkunden, dass die Auslien, die greicheit haben würden, dies zu tun, und die beitiliche Regierung zeigte Uren guten Willen durch das Angebot, 25 Auslien, die dass Arubiens beimtehren zu lassen, abne den Abstäuf der amtitigen Kubland beimtehren zu lassen, abne den Abstäuf der amtituen Rufland beimtefren zu laffen, abne ben Abidiuf ber amtfichen Unterhandlungen abzumarten. Diefe 25 Auffen soffen am d. Ceptember beimgereift fein

September heimgereit jeim Im Justimenbarg mit der Gewalität vom Samstag, die flrenge Mahnahmen fordert, dat die britijde Kozierung de-ichtosien, dem rossischen Boststomminär für answärtige Ange-legenheiten solgende Depeiche zu schieden: Wir haben den Bericht erhalten, daß ein gewalssamer An-griff gegen die Britische Kofikosti in Vetersburg unternommen murde, daß das Inventur in dem Gebände geptimbert und ver-nichtet unde und daß Engisien Commie, der norderste fich zuwhite, bus ous ansekut in een bevonde geptunsert und der nichtet wurde und daß Kapitön Cromie, der verfichte, fich zu verteibigen, erwordet und sein Leichnaum grankem verktimmett wurde. Wir sotdern sossetzige Genugtung und schleunige Be-steufung aller derjenigen, die veraniwertlich find für diese granlame Tat, ober beren Mitidulbige. Halls die Gowletzegierung feine genügende Genugtuung leistet, ober wenn neue Gewolf-talen gegen britische Ungehörige verüht werden, so wird die britifde Regierung bie Mitalieber ber Somjetregierung felbft persönlich verantwortlich machen und alles versuchen, damit fie durch die Regierungen somtlicher givilisierter Mationen für vogelfrei erflärt merben und bog man ihnen tein Mini gemabrt, Die zustliche Regierung fei bereits burch Litvinom barüber infor-miert, bag bie britifche Regierung bereit war, alles Möeliche zu tun, um bie Rudtebr ber famtlichen Vertreter ber britischen gierung noch England und ber ruffifchen Comjetregierung nach Rugland zu fichern.

Bor bem Brud.

Rotterbam, 5. Sept. Die "Times" melben aus Archangelif Die alliierten Bobichafter und Ronfulate be-

retten fich jur Abreite aus Bubland bor. Die Merningpoft" melbet: Die noch in Ruhland an-offigen Ctantbungebörigen ber Entente erhielten Befehl der Gesandticaften, Aufland innerhalb brei Tagen zu verlaffen,

Stocholm, 5. Sept. Rach Betereburger Telegrammen kaben in Beiersburg anlöhlich der Aufdeckung der Ber-länderung gegen den Orisioniet 250 Berbaftungen finlige-funden, dacunter eine Angahl Mitglieder der diplomatiliken In Beter burg murben zwei Kriegsgerichte wieber

Aufftand in Wladiwoffot.

Bafel, 5, Sept. Die "Times" melben aus Bladivoftot: Bier haben Anfftande der Bevölferung ftattgefunden. Die Millierten haben weitere Truppen gelandet.

Die Explofionskataftrophe in Odeffa.

Bien, 3. Sept. (WB.) Das Wiener f. f. Telegraphen. Korrespondeng-Burean melbet aus Obelfa: Bel ber Explosion bes Munifionstagers wurden über 50 Personen getötet und meb-iere hundert verletzt. Wehrere tausend Bersonen find obdachtes. ba die Saufer ganger Strafen burch ben ungebeuren Luftbrud ber einfallenben Granaten und ben ausgebrochenen Brand verver eine den verneten verneten nicht erplodierte Geschöffe, tells weile sewerten Rulbers. Der Schaden beträgt ficherlich mehrere bundert Millionen Rubel. Die bisberige Untersuchung dat expeden, das Unglid ebenso wie das Unglid in Kiew durch Agenten der Entente dervorgerusen wurde. Das Munitionslager gehörte eigentlich ber ufrainischen Regierung, mit ber bie Merceichisch ungarifche Hoeresverwaltung wogen bes Erwerds bes Lagers verhandelte. Die übrig gebliebenen Vorräfe wurden oberteinstein ungarinde poetenserwariung wogen der eineren des Lagers verhandelte. Die Obdackolon sanden in Alplen Unter-funft. Die Bedürftigen werden aus den Kachrlichen der öher-reichtlichungartischen Truppen gespeist. Der Bahnverteht, der mehrere Stunden unterbrocken war, wurde im vollen Umamu

wieder aufgenommen, und bas Leben in Obessa geht bereits mlo' ber seinen gewöhnlichen Gana.

Das Schickfal der Barin.

Bafel, 6. Sept Die Madriber Satas-Agentur gibl eine Neugerung des "El Sol" wieder, daß man das Gerifcht über die Ermordung der garin und einer ibrer Auchter febr vorlichtig aufnehmen mitse, denn die Berhandlungen des Königs Alfons wegen lebersiedelung der Jarin nach Spanien verliefen sehr gut, und es sei unwahrlchemlich daß nen und fieh mit ihren Rindern in Can Cebaftian nieber-

Verhängung der Unterluchungshaft über Braliann.

Bufareft, 5. Cept. Die Unterfdrift ben Ronigs unter bas Gefch aber bie Berbungung ber Unterjudungshaft gegen bie ongetlagten Miniber bat bie Stellung ber Regierung Marghiloman weientlich gestärft. Dieser veränberten Sachlage tragt ein Leitartitel Rechnung ben goltern bas Regierungsblatt "Steagui" gegen die Anhanger Bratianus veröffentlichte und morin es beißt:

"Mis por vierzig Jahren bas Wefet fiber bie Minifterverantwortlichteit beichteffen wurde, bachte niemend an bie Mog-lichteit, bag eine rumanische Rogierung auf die tieffte Stufe ligiteit, dog eine rumaillus Augierung auf die liefte Enge politikien Zerfalls finten könnte. Es war jeht notwendin, das Gefeh zu ündern, das eine Verkaftung der beschuldigten liebei-täter nicht vorsah. Von jeht ab wird die parlamentarische Un-terluchungskommission auch die Rechte eines Untersuchungsrich. tere haben und Unterfudungshaft verbangen tonnen. Bor breifere poben und Unterpugungspagt Genommern tonnen. Der bereigig Jahren, Ihr Liberalen, fagte einer Eurer großen Manner, Sugenius Statelco, daß Ihr eine infermignate Gemeinschaft seid. Von Stunde zu Stunde seit Ihr seitber gesunten und eine Bande von Uebeltätern geworden. Eure Stunde hat geschla-Es ift aus mit Euch, es ift aus mit ber Tortut Rumfi-

Es bleibt nunmehr abzumarten, ob biefen Morten feht auch bie große Int solgen wird, auf die man feit langem warlet und burch die fich die Lage mehr als burch alle Leitartifelgeschte Raren würde, die Berhaftung Bratianus.

Staatslekretar v. hinte bei failer farl.

Wien, 4. Sept. Heute mittag empfing Kaiser Kart ben Stuatssetreifer v. Sinhe und den Unterstaatssetreifer v. Senmun. Um 12% Uhr sand bei Ihren Majestäten Frühftudstafel flatt, zu der v. hinhe, v. Stumm, der deutsche Bosschritter Graf Wedel, ber beutiche Militurbevollmuchtigte Generalmajor Cramon und ber Minifter bes Meufern Graf Burian jugegogen maren.

Stimmen der Bernnuft in England

Mus England tommen in leuter Beit öfters Stimmen. die in icharfem Gegensat gu den Meufgerungen ber offigiellen Bertreter des Landes sieben, Während die englischen Staats-männer sich nicht genug tun können in optimistischen Schil-derungen der Lage, besonders was die Wirkung des U-Bootfrieges betrifft, flingt aus diesen Stimmen wenig Ueber-gengung, das die Gefahr des U-Boot-Krieges überwunden ist. So führt der Flottenkritiker Arthur Pollen im "Daily Chronicle" vom 30 Juli aus, daß die 11-Boote für die deutsche Sodifeeflotte von unbeschränftem Werte feien und bag um-Pocheeflette von unbeschränkten Werte seien und daß ungeschitt die deutsche Flotte die U-Boote scige, daß Operationen decke. Die Tätigseit der U-Boote zeige, daß die deutsche Flotte noch eriffiere, und die U-Boote deteuten folange eine Geschaf für England, als dieses noch nicht über genügende Untervorisserungen über Besämpfung verfüge. Der Arbeiterparteiser Roberts dagte nach dem "Tailh Chronicie" vom 12. August in einer Rede vor sentischen Londonische des des einsche Verfügen. Landwirten, daß das engistige Bolf, wenn Deutschland seinen U-Beoffrieg im Jahre 1914 begonnen bätte, "wahrschein lich große Nahrungssorgen kennen gelernt" hätte. Diese Meugerung weist auf die durch den U-Bootfrieg beeinflifte mangelhafte Lebensmittelaufuhr deutlich hin: Jim Beginn des Kriegs war England, das fich nicht mit Borräten einge dest hatte, lediglich auf Zusuhren von außen angewieben. Es wäre damals zu großen Schwierigkeiten in der Bessorgung gekemmen, wenn der U-Bootkrieg sofort begonnen hatte. Die englische Zufuhr ift auch beute schwer geschridigt Aber beute ist England mit Borräten aus der Zeit vor dem U-Bootfrieg versehen und hat anch andere Wahnahmen (Bermehrung der Andausläcke und anderes getroffen, im den durch den U-Bootfrieg bedingten Ausfall an Zufsör zu decken, wenigstens einigermaßen zu decken. Denn die Aus-führungen des Reduers lassen den Schluß zu, daß die Wirfung des U-Bootfrieges auch jest noch äußerst unangenehm in England empfunden wird.

Die gerabe in letter Beit in ber englischen Breffe betriebene mahlose Deutschenhebe, die fich in wuften Bestehnufungen und Lugen ergebt, ift ebenfalls im eigenen Dager nicht unwidersprochen geblieben. Die "Times" vom Lager nicht unwidersprochen geblieben. Die "Times" vom 15. August dersprochen geblieben. Die "Times" vom Enrille, in der sich dieser gegen die Heterein der englischen Presse werden der englischen Presse werden der englischen Presse siehe, gutenteils die englische Presse siehe, gutenteils die englische Presse siehe, gutenteils die englische Presse siehen dass die Land und eine Bald geresen möge, damit den Keizern drüben bald das Maller eherzenden vorde. Baffer abgegraben mirb.

Ein Bodenreformgelet in Ungarn.

Sinen entideidenden Schritt hat bie ungerifche Regierung mit ber Borloge über die Bobenreform eingeleitet. Befannt-lich befindet fich ber Grund und Boben in Ungarn jum größen Teil in ben Bunben ber Grobgrundbefiber, ju benen in ber leh ten Beit immer noch bie Mitglieber ber internationalen Boch

findug gehören. Der michtie er michtigfte Bunft ber Borlage, mit ber bie Regierung Der michtigfe Buntt der Sorlage, mit der die Reglerung des Abgereberleitbare beidigtligen wird, ill, daß dem Staate dus Entstanisgerecht für Sohengüber gemährt werden Jost. Da es eine dederkende mirtikalitische und flantsrechtliche Nedwerbigleit ist, dem aus dem Kriege heimtebrenden Soldaten zu Grund und Boden zu verhellen, mill man in dem Geiel Mahr nahmen treisen, des dem Staate des Recht gemähren, entliprechende Bodengebiete zu enteignen. In erlier Reihe wird der Boden, der während des Krieges von seinem Besiner erworden murde, enteignet. Dieser Artifel trijft nicht ölig alle Reisessaminner, londern faant den Klinig von Namern, der mits-Arlegogewinner, fonbern fogar ben Klinig von Bauern, ber mab rend des Arioges zu den großen ungarischen Gützen seiner Ge-mohlln ein augrenzendes Gut um zwei und einhalb Millio moblin ein aigeenzeides Gut um gwei und einhalb Millio-nen Kronen erworben hat. Schon damels murde in tiskochischen und limmalischen Biettern auf eine Acuberung des Fürften Bis-mard verwiesen, der meinte, dah seine Ausgerundsbilder in Verw-ben, die im Austande ihr Domigil haben, jur Euteigung reif leien. Er nannte als ersten dieser Sorie den Herzag von Arne-berg, der 72 Tuudvahrateilen deutschen Landes belige, in Tat-und Wahrheit aber als Kranzose in Veilfell residiere. Der erkle Staalswam, der Niemarck Tungerung ins Brottische überleite, wat übrigens der ermordete Jar Attolaus II. gewesen, der die auständische Krundsbosker in Austand und der Krensche über füsausländifden Grundbefiger in Ruhland gur Bergabe ibrer Gutet zwang und bavon auch ben beutschen Reichstaugter Bu-Sobentobe, ben Ontel bes Raifers Wilhelm II., nicht ausnahm Der Burft mußte die ausgedohnten Guter feiner frau, einer ge-borenen Furfin Sann-Bittgenftein, ber enffichen Mgrarbant Gleiches haben bie Ungarn auch mit ben Latifun-

übergeben. Gleiches haben die Angarn auch mit den Latique-dien des Königs von Bauern vor.

Weiter iordert der ungarische Geschentwurf die Entelanung des gebindenen Bestiges, ungrachtet dessen, ob die Eigentümer eine Isciontperson oder eine Rechtsperson, wie z. B. die Kirche, ist. Demgewöß werden auch die Fibeilommisse enteignet werden können. Schlestich will der Entwurf das Enteignungsercht im Ratsalle "auch auf die Gitter ausbehnen, die derzeit Gegenstand des freien Berlehre bilden." Alle Beschlüsse wurden von den kannatunion Katioren augenommen, unter ihnen auch der Vordes treien Bortehes bilden." Alle Beschüffle wurden von den sometenen Fattoren angenommen, unter ihnen auch der Borschäftliche von Grant, der erflärt bet, daß er nichts dogeen hat, wenn der Staat auch die Kirchengüter in Anfpruch nehmen will. Babenken äußerte nur der ber ehemalige Finanzminifer Lelissfu, der aber nachträgtich seibit zur Resorm sein Ginorginitäter Lelissfu, der aber nachträgtich seibit zur Resorm sein Ginorginitäter Lelissfu, der aber nachträgtich seibit zur Resorm sein Ginorginitäter Lelissfu, der aber nachträgtich seibit zur Resorm

sein Einerständnis gegeben hat. Die Einfeitung zu biesen geplanten Mahregesn bildet die Beschlagnahme aller Grundlisse jener Juden und Walachen in Siedenbürgen, die der rumdnissen Armee bei ihrem Nordringen als Megweiser, Spione und Lieferanten Dienste geleiftet haben und dam dem Rächzuge der Feinde mit diesen über die Grunge gestohen sind. Ihre beichlagnachmten däuser und Grundlisse werden unter sehr bissigen Bedingungen un invollde Artegszeichnehmer verteilt. Das ist der Ansang, der bei diesen wie bei den Bauern und den Feldsschaft laufen Verlauf unschied. Wenn die öfterreichilchen und deutsten Anzeisandungen in den geschaften öfterreichijden und beutiden Staatsmanner in ben eroberten Gebieten bes Oftens mit abnliden Bobenteformen fich einge-Rellt hatten. fo murben fie ihren Beruf beffer erfüllt und ber Seuthsen Armee und Bermaltung Freunde fiatt grimmige Feinde geschäffen haben. Aber sie haben die Zeichen der Zeit noch nicht erkannt.

Die demokratische Sunde gegen bas eigene Baterland.

Die foglatbemofratifche Beiefchrift "Die Glode" veröffentlicht einen Aritlet, in bem folgenbes ehrliche Befenntnis abgefegt

Die beutiche Methobe, unfer Berhimmelung bes Muslandes die eigenen Inftitutionen bei Servorbebung notiona-ler Fehler veröchtlich zu machen wid die nationalen Tugen-den unter den Scheffel zu ftellen, hat eienbiglich Schiffbruch gelitten. Das heutige Mah der weit um fich greifenden Ar-feindung, wie des Hasses beutichen Weiens haben wir alle felbit mit verichuldet; denn wir selbst baben unseren Feinden bei Woffen geltefert, mit benen fie heute politisch gegen bas Deutiche Beich fampfen und bem armen, verfflorten und ver-preukten beutichen Bolf als Menichheitsbegluder eine feelere Infantt beingen wollen."

Unfere bemofratifche Preffe wird nicht imftanbe fein, biefes Beugnis aus ben eigenen Reihen gu verwerfen.

Der Bielenbetrng bei der Preufitden Staatsbank

unfre Beit ber Meberanftrengungen, ber afemverfeben-In unfes Zeit der Uederanstrengungen, der afemverschen But, mit Millionenzahlen zu arbeiten, wie sie der gewaltige Krieg auf allen Gebieten des Lebens natwendig genacht dat, past dieser Riesenbetrug so recht hinein. Früher bestaunte man die Arechbeit des Betrügers, der sich etwa an die Unterplätagung von bundertsaufend Mert beraumagte, heute mus es lidan mindeltens eine halbe Million sein, wenn der Lese auf auf der Schattenleite der Tebenserscheinungen der Krieg alle Mass vorgrößert. Sochsmalbundertsaufen Warf durch der nach Mage vergrößert. Sechomalhundertraufend Mark burch ein Geberftriche, gefülichte Stempel und gwei oder brei geschitd ab-gesahte Briefe alo Raub einzuheingen, das ift ein Borwurf, beffen Abenteuerlichleit einen tudtigen Kinoregiffeur botte von ichneren Kun immerhin, das wirfliche Leben zerplisitet diese Abentenerlichkeit, noch ichness genug. Der mutmasitiche Hauptister ist seines Naubes nicht froß geworden. Trosz all seiner Borsicht und Gerissenheit gelang es ihm nicht, sich rochtseitig in Sicherheit zu bringen. Der verhaftete Guide Nadiger war ein Silfsbeamter, der erft feit breiviertel Sabr bei ber

Geehandlung angestellt ift. Dag ihm bie Falldung fo glatt gelang, war nur bem Umftand gujufchreiben, bag er felbit ber Auffichiebeamte für bas Konto S. Floreheimer mar. Go tonnte er Avis und Berechnungofchen falfchen und berch feine genaue Renntnis ber bantlednischen Gingelheiten bie Entbedung fin-aussichieben. Aber boch nicht lange genug, um Gelegenheit gu finden, feldft unlichtbar ju merben. Die anfichneige Polizeibeharde gibt noch folgende Einzel-heiten belannt:

Mabden, das in ber Kleiffprahe 42 für feinen angeb fichen Better S. Siersheimer aus Srantfurt a. M. ein Zimmer nielete, nannte fich Filder aus ber Leubachftrafe 11 in Frie-benau. Muf einem Zetiel, ben bie Mieterin hinterlief, ftanb aber mur ber Rame Silcher, etwas fielt geldzeieben. Die Wohnung gab bas Mädchen nur milnbild an, erft bie Aermieierin, eine allere Frau, die auch die Sausreinigung beforgt, ichele die noch bingu. Das Mädchen nahm erft ein leeren Ihmer, der im Erdgeschoh am Soje gelenener Wehnung ber alten Frau, Rach einiger Zeit tam es mieben und mietete ein möbliertes Zimmer, meil das dem Weiter wohl beller pollen werde und bezohlte dafür 12 M im voraus. Es benefte indt angleich einen Brieffallen mit, einen gilln marmorierten Kalten aus Bloch, Duhrehmerr, wie hie in iedem Roulhaus zu haben ih. Die Mieterin fam in der Roulhaus zu haben ih. Die Mieterin fam in der Roulpaleit nur nech, um die eingagendem Anzeipendeng ann dem Brieffallen zu haben. Die angehöliche Bilder ift wohl dieletbe Berlon, die am 27. Juli der der Benehölichen Staatschart den Konto filt die Kirma S. Blöcheimer belteilt und des Schedbuch in Explang gezemmen das. Sie sablie domnis fild Morf ein. Mit dem hierbei gehöudlichen Berladren mußte lie nicht genna Befleide. Duraus gelt beroor, daß die Eingablerin im Bautlmesen nicht gent bewondert ih. Nachdem em 27. Juli von Konto del der Einetschaft errichtet mer, fam am 6. Musuft die Baufinesen nicht gent kennndert ift. Mochen am 27. Juli die Konto bei der Sineisbauf errichtet mar, inn am 6. Magult die Uebermeisung der großen Simme von dem Wichhandelsberband Alliana zur Guildselft auf des Konto der Schleswig Solfteinischen Banf in Sofinm. Alle dies Lebermeilung werde die Kälischnigken Banf in Sofinm. Alle dies Lebermeilung werde die Kälischnig zur Umseltung auf das Konto Alexakeiner untertikeben. Die Benachrichtung auf des Konto Alexakeiner untertiketen fürschen die Angles auf Mochen S. Allersbeimer unt lariffen täufchend ühnlich gefelicht. Rachem S. Albreheimer nun ein Konto mit Erlöffranzumern und ein Scheffluch hatte, ber gannen gleich die Nordreeltungen zur Alblehung der 000 000 MM. Die Jirna S. Albreheimer felenbankerte au die Staatsbanft, dah fie das Sold beweide. Sin die Arose, wie es anagesahlt werden lollte, ermiderte fie, sie benache Ianlendmarficheine. Die Bond betweite ihr, das nach scheinkannen. Dorauf alm dann auf einem sichen sertigen mit Stempsten Westerneten Bogen der scheinkliche Antrag ein Am 8. und 9. Anank date dann ein gingen Wedden, wobscheinlich wieder die. Bischer das Weld ab. Julicht 250 000 Mart. Brief und Schaf find iedesmal mit ner-lößtedenen Schreibrooksienen gehörieben und ausgrifflich der jeder Ruse mit der gleichen Moldine. Alle find mit der Frens Schreiberiner unterzeichnet und ausgehrenet. find mit ber Firme S. Sierobeimer unterzeichnet und gestempelt.

Freeführung der öffentlichen Meinung über die fleifchloten Woden.

Die "Materialien zur Tagespolitif" ichreiben hierzu in gleichem Sinne, wie wir es ichon kurz gefan haben:

Durch die "Anternationale Korrelpondens" ist in einer Reihe von Feitungen eine Statistik veröffentlicht, die nach weisen soll das die Einführung der fleischlichen Wochen über-flüffig gewesen wöre. Die Knanden der "Internationalen Korreihandens" sind so irreflührend, daß eine Richtigstellung unbedingt nicht für. Die Korrespondenz weist an Jand der Statistist nach, daß nier nach im Jadre 1917 etwas über 21 Williamen Rinder, rund 6 Williamen Schneine gehalt hälten. Aus diesen aus für fäcken. Millionen Rinder, rund 6 Arillionen Schofe und 12.8 Millionen Schweine geholt hätten. Aus deien an fich ricktigen
Rablen folgert fie, deh die Befürcktung, die zur Einführung
der fleitelsofen Wochen geführt habe. Unbegrindet geweien
fei. Die Holgerung ist salich. Ausächt lei festgestellt, daß
unter Celantrindviehbestand feit Juni 1917 um mehr als
2.9 Millionen gundegegongen ist. Daraufs aber tommt es
nicht an. Die Froge ist vielmehr die, welche Vielbgattungen
den größten Rickgaug nachguweisen haben, an dieser Deziehlung kullt die Striffel hie um Tuni 1918 leiber Glogen. riebung ftollte die Statiftif bis jum Juni 1918 leider folgen-

Die Bahl bes über 3 Monate alten und noch nicht 2 Jahre alten Jungviehes, also berfenigen Biebgottungen, ans benen wir in ben nachten Monaten leben muffen und aus denen der Biebfiand fich ergangt, ift bon rund 7 Millionen im Juni 1917 auf 5.8 Willionen im Juni 1918 gwuid-gegangen. Wurde die Schlachtung im gleichen Tempo meilergeführt worden fein, so wurde es im Laufe des Binters unmöglich gewesen fein, die Fleischration aufrecht zu er-halten wenn man nicht einen starken weiteren Rückgang der Mildflibe wegen mangelnden Nachwuchfes in den Kauf neb-

Mindeftens ebenfo geführlich wie ber Riidgang in den Jungviehllassen war dersenige bei den Mildführn. Wis zum Juni 1917 war es gelungen, den Bestand an Mild-füben auf einer Söbe zu halten, die eine wenigstens einigermaßen ausreichende Milch und Gettverforgung für die Rinder und Kranfen ermöglichte. In der furgen Beitipanne von Juni 1917 bis Juni 1918 hat aber der Rubbefland um beinabe 700 000 Stud abgenommen. Eine Abnahme, die wenn fie auch nur wenige Monate länger fortgeführt worben mare, gu einer volligen Untergrobung ber Mild- und Fetwerforgung der Bevölferung geführt batte.

Die Gefahr einer zu starken Inansprudmahme bes driehbestandes war selbswerständlich weiter stark verichneft durch die ungeheure Abnahme des Schweinebestandes, der bon rund 12,8 Millionen bis jum Marg auf 3,7 Millionen gefallen war und der, weil insbesondere die Johl der jungen Schweine om stärkten abgenommen batte, eine für die Fett-und Fleischwerforgung hochgradig bedenkliche Lage gezeitigt hätte. Würde man die Fleischration in gleicher Höhe wie im Brithighr biefes Jahres erbolten baben, fo batten wir

innerhalb eines Jahres über 2 Millionen Glud Rindbieh

innerhalb eines Jahres über 2 Millionen Stad Aindeleh mehr ichlachten mussen als in normalen Zeiten.
Wan nußes alls als eine unmittelbore Ireflührung der öffentichen Weinung bezeichnen, wenn auf Erund allernicht mehr zutreffender Statistiken und ohne Verindstätigung der fahildlichen Berbaltnisse und den der des die den der der Auflichtlichen Berbaltnisse und der fahildlichen Berbaltnisse und die bie den der "Zuternationalen Korrelhandens" veröffentlichen, in die breite Dessentlichkeit gelangen. Durch die fleischofer Wochen werden uns in vernigen Wegneten und nie Arkeiten des 300 000 Stüd
Minder erknet und de Konn nacht nie Kelingständig auflach Rinder erhart und es fann wohl mit Beltiauntheit gesegt werden, daß die breiten Schichten den Bolfes biese Erhar-

Aus der Geimat.

Friedberg, fl. Sept. (Theoter im Caalbau.) Am formenden Conntag beingt herr Diretter Bielbolz das wirfungsoolle Lufthiel "Der Taugenichts" oder "Er verheitrafel feine Schweiter" zur Aufführung. Allen, die einmal berzlich lachen wollen, fei biermit der Befuch des trizenden Stüdes angelegenitichft empfohlen. Hir die flede Ingend gehen am Andemittag die Abenteuer "Rein Däumlung" beim "Menschentener" über die Bretter.
Friedberg, herrn Lehruntsofischor Dr. Kemmerer an

Schillerichate bafter murbe vom Ronig von Bulgarien bat

der Schifferschuse dahler wurde vom König von Bulgarien der Ritteefreuz des dusgarischen Indiverdiensfredens verließen. Ofarben, Nächsten Somning, den 6. September, 3 Uhr nadumitiags, sindet im Saale des Castwirts Böder dahler der gweite Bezirföfriegertag fintt. Auf der Tagesordnung stehen: Bezirföfriegertag fintt. Auf der Anmeiendeitstilte: Verlesung des Protofolis der letten Bertanunlung: Borstandbreahl; Kolonialfriegeripende; Lablung der noch rüffkändigen Beiträge zur Bezirföfalle: Resent des Bertreters; Aufragen und Mittellungen zum Schleswertrag. Bir bollen daß der Bezirfötag auf besucht wird. Auch Nichtmitglieder sind tremallicht eingeladen.

sind freundlicht eingeladen.
Giefen, 3. Lept. Der Großbergeg verlieh der 17jährigen
Tochter Martha des Hausdatere Lof die Artnurzundehille. Des junge Mädchen hatte am 2. Pfingstigge unter eigener Lebens-gesahr zwei junge Leute aus der Lahn gerettet. Söckft a. d. Aidder. Imel letztame Erinnerungen begeht in diesem Jahre die hiesge hamtlie Schäfter. Am DO. Januar waren es 250 Jahre, daß die Jamisse in directem Monnesstamm in Höcht ankallig ist. Denn am 30. Januar 1608 beirabete Joh. Gödfer (Schäfter) aus Kendel seine Bermandte, die Tochter des damaligen Höchster Schulmeisters und Gerichtsschöftlich Jahann Schöler, und übernahm das Gut seines Schwiegersaters, dos lich die kente in der Amilie fortagerich der Chelchestich und ern der fich bls heute in der Familie fortgeerbt hat. Gleichgeitig find es jeht 100 Jahre, daß die Familie das Freiherrlich von Gindersbijde Gut in Sodft bewirischaftet, belfen Bachtung ber belifiche Sobeitsidultheiß der Gerichte Sodift und Lindbeim Johenn Ronrad Schäfer im Jahre 1818 übernommen hafte. Gine vom Berband ber Wetterauer der Ramille Schafer geplant gewefenen Erinnerungsfeier muß leiber wegen bes Kriege unter-

Franffurt a. M., 3. Sept. Im Sauptbabnhof tam eine Fran Groß Steinheim, die einen einfobrenben 3ng norgettig berließ, ju Gall und erlitt einen Unteridentelbruch

Mus Mheinheffen.

Riecitein, 3. Sept. (Mann und Bagen im Abein ver-ichwunden.) Ein schwerer Unglüdssall ereignete fic am hiefigen Abeinuser in der Kabe der fliegenden Brüde. Dort bestudet Abeimier in der Ache der flegenden Belied. Fort beftubet fich ein Schiffsladeplat ber "Guten Hoffnungshilte", wo die aus dem Aiersteiner Kolfffeindruch tommenden Kaliseine aus den Nalmagen in die Schiffe verladen werden. Der 42 Jahre alte Arbeiter Josef Scharning aus dem benachbarten Dienheim bradie einen mit Steinen beladenen Wagen nach der Ladestelle. Alls er furz vor dem Ufer die Bremse an dem Rollwagen and gieden wollte, rannte der Wagen mit surchtbarer Wuche gegen einen Prelifiein, so daß der Wann in weitem Bopen in dem Abein siog und ertranf, ese hilse zur Stelle war. Der Wagen selbst sprang aus dem Geleise und rollte ebenfalls in den Strout.

Rus Deffen-Raffou.

FC. Blebeich, 3. Gept. Gin vorübergebend in einem Gafte haus in ber Rheinstraße wohnender Mann murbe in ber Racht gum Montag in nadtem Zustand besinnungslos mit einer Ropf-verletzung auf der Treppe aufgesunden. Der Mann, det einen Schädelbruch erlitten hat, sand Aufnahme im hiefigen Kranken-

haus. Die Untersuchung wird erst ergeben, ob eine ftrasbare Sandiung ober ein Unglindssall vorliegt.
FC. Anküsten, 2. Gept. Wegen unersanden Berfehrs mit einem russischen Kriegsgelangenen murbe die verheiratete Ling Hofghäuser aus dem benachbarten Buch vom biesigen Schöffens gericht zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Die verurteilte 26 juhrige Holghäuser ist diesethe, welche fich demnnicht vor dem Chwurgericht in Wiesbaben wegen vorsühlicher Rinbesiötung gu verantwarten baben wird.

Arbeitsmarktangeiger bes freisarbeitenachweifen n. b.

Offene Stellen:

2 Ruficher, 1 Berwalter, 7 Knechte, 2 Knechtes und 1 Tages löhnersamilie, 12 Tagelöhner, 1 Mulleber, 1 Hausbusiche & Hansmadden, 10 Dienstmadde, 1 Kinderfrünkein, 1 Housbalterin.
Aufes besehte Gediet: Berdonen aller Berwir, auch welbsiche.
Männliche Verlouen im wehrpflichtigen Alter tommen nicht in Frage, außer Jugendlichen bis zu 174/2 Jahren.

Ctellen fucenber

Mehrere Meltersamilien und lebige Melter, 1 Butofraulein,

Berantvortlich für den politischen und lokalen Teil; Stto Sirjchel, Friedderg; für den Anzeigenteil: R. Heuner, Friedderg. Drud und Berlag der "Reuen Fageszeitung". A. G., Friedderg i. J.

Roman von Anny Bothe. Rachbrud verboten. "Sie fagen bos recht wegwerfend, mein fleines Fraulein. Bebauern Sie, bag ich fein Tannhaufer bin?"

"Ja, febr, benn miffen Sie, folde Menfchen wie ber Tann baufer einer mar, find immer furchtbar intereffant,

"So," jagte 3en, und ein taum merfliches Lacheln vericonte fein ernftes, manuliches Untlit, mabrent in ben buntlen Augen leife ben Schalt aufleuchtete.

Rennen Sie benn überhaupt folde Menichen, Die fo "furcht-

bar interesiont" sind, wie ein Annhäuser?"
"Jo, sehr," gob Sansi mit einem unglaublich entzückten Augenausschlag zurück, "sehr tenne ich einem solchen Menschen, aber Aga, wissen Sie, die sugt, er wäre nicht ehrlich, und das, was ich interessant sinde, das wäre bose. Aga hat natürlich feinen Schimmer von folden Meniden. Bei ihr tragen fie alle immer bas bide Rleid ber Tugend, und bie fpinnenmebfeinen Gewander ber anderen, die anders find, verwirft fie ofne Bru-fung als gu leicht."

Ien hatte aufmersam zugehört. Jeht stieg eine buntle Rote in sein gebrauntes Antlig. "Was war das? Was wollte bie Mleine?

Saben Sie Ihre Schwefter nicht lieb," fragte er voll mar-Teilnahme, so wie man ju einem Rinde rebet. Doch!" flieft Sanft berpor und verfauffte.

"Doch!" lieft Sanft bervor, und gerfnullte ihr Taidentuch gornig zwifden ben Sunden, mabrend fie ben großen Strobbut

sornig gwijden den Handen, mabrend fie den großen Strobhut ummutig auf die blonden Loden drüdte.
"Sogar sedr habe ich sie lieb, viel zu sehr, hätte ich sie nicht lieb, so wäre ich ibr Icon zehnmal ausgerüdt, aber ich tann ja nicht sort, das sie es ja eben, es ist irgend etwas Unfahrere, das mich halt."
"Das Gesubt, daß Sie Unrecht täten," sagte Jen langsam, "bat Gie Mere Mahmet in der eigenen Bruft ist immer der halte. Moomelle."

befte Wegweiler '

"Aun predigen Sie anch Moral," sagte Hanft, ben reigen-ben, ffeinen, roten Mund schwollend verziehend, "und ich hatte so viel Bertrauen zu Ihnen, seisensseines Bertraben, daß Gie mir helsen würden."

Jeht murbe Jen wieder rot unter ben fo glaubig vertrauend und hingebungsvoll ihn anblidenden Rinberaugen

Nein, an diesem Kinde war nichts Mrges. Rur irregeleitet konnte es sein. Eine reine, leuchtende Kinderseele sprach auch aus diesen lichtbraunen Augensternen, die so gläubig zu Jen

"Wollen wir nicht geben?" fragte er haftig. "Es plaubert leichter im Bormartsichreiten."

Sanfi midte. "Rommen Ste, es ift swar etwas effig ftell, aber helfen tut's nicht, wir muffen binab, wenn wir über- | baupt geben mollen."

paupt gehen wollen."
"Hier ist Siegfrieds Welt," sagte Jen träumerisch, tief hinoblissend in das Gewirr grüner Buchenzweige und schlanker, weihistämmiger Birken. "Aber Sie wollten mir ja etwas anvertrauen, mein gnädiges Fräulein?"

Danst sah ihren Begleiser jeht etwas schen von der Seite an.

Mertwürdig, die halbe Racht hatte sie wach in ihrem gro-ben Simmelbette gelegen und immer an Jen Alessen gedocht, und daß er der Einzige würe, der ihr helsen fönnte, und seht stocke ihr saft der Atem, trohdem er so gut und freundlich zu

"Es ift ja alles Blobfinn," fagte Sanft zu fich felbit, "zeige bich mal als forichen Kerl, und erobere die Feftung im Glurme." Wieder hob fie den Blid, und ihre Augen trafen die Jens, die fast in Sorge auf ihrem Antlit hafteten.

"Mie merkmurdig das ift," sagte sie attternd, die langen Wimpern iber die Augensterne breitend, "ich tenne Sie sak gar nicht, nur von meinem Bormund weiß ich so viel von Ihmen, und früher dachte ich immer, wenn Jen Nielsen fommt, dann muß er mit Marchen aus seinem Munderlande ergöhlen, und min ift ein Platike beiten bei genem Munderlande ergöhlen, und

nun ift Jen Rielfen bier, und bie Beit ber Marchen ift vorbei." Es lag ein erichütternber Ton in ber garten Mabchenftimme

und Jen brang er mit wunderbarer Gewalt gu Bergen. "Sanfi," fagte er stehenbleibend, und die Sand bes jungen "Dany, ichte er stehenbetvend, und die Hand des sungen Raddens ergreisend, "liebe, fleine Honft, alles hier ist wie ein Zaubergarten, und Sie selbst sind wie ein Marchen. Laffen Sie uns doch den lieben, alten Kinderglauben und lassen Sie mich Ihnen Marchen ergablen, die ich heimgebracht aus dem

Sanft Schüttelte bie blonden Loden, und eine beige Trane quoll ihr im Muge, die fie gornig mit bem hubichen, tleinen Beigefinger gerbrückte.

"Nein, es ist ja albern von mir," sagte fie unwirsch. "Ste muffen mich wirtlich für eine gang alberne Gans halten, und dabei will ich Ihnen doch lo was furchtbar Ernftes ergählen. Können Sie schweigen?"

"Wie das Grab!" "Konnen Gie lieben?"

36 glaube wohl.

"Können Sie verstehen, daß man einen anderen so decht aus Derzeusgrunde siebt, daß man nichts anderes möchte, als nur ihn, daß alle Gedanken immer nur bei ihm sind, und daß jede Stunde, die man sern von ihm ist, einem versoren dünkt?"

Ben nidte gang ernfibaft in bie leibenichaftlich fragenden Rinderaugen binein.

"So geht es mir," sagte Sansi mit reigender Wichtigkeit und tippte mit ihrem Zeigeslinger gegen ihre Brust. "Ich — na, nun wissen Sie es — ich liebe!"

Jen biß fic any die Lippen. Buerft war es glubend heif bei dem Geständnisse ber Aleinen in ihm aufgewallt, aber jest tam etwas wie Entzüden über ihn, als er das reizende, fleine Geschöpf so neben sich sach, ihm babel vertrauensvoll einen Blid in fein Serg gestattenb.

3ch gratuliere, mein gnabiges Fraulein," fagte er berglich. Sanfi fah ibn erftaunt an.

Da ift gar nichts zu gratulieren — die ganze Geschichte lit Effig, und von Verlobung und Trauung steht in Ugas Lexison nichts dein. Erst sollen wir ein Jahr lang fürchterlich beav ge-wesen sein und uns gar nicht sehen, und dann — na dann wirds viellescht was. Und damt ich ihn wirklich nicht sehe, sperrt vielleicht was. Und damit ich ihn wertun nunt seine, speece mich Aga dier oben auf der alten Wartburg ein, und alle Tage fann ich mutterseelenallein, "uff den ollen Augendpfab" spazieren gehen. Aber das lasse ich mir nicht mehr gesollen, und Sie sollen mir bessen. Wolfen Sie? Dafür schente ich Ihnen meine Freundschaft. Wellen Sie?"

Ben hafchte nach ber fleinen Sand, und führte fie faft gartlich an feine Lippen.

3a, ich will Ihnen helfen, liebe, fleine Freundin," fagte er berglich, "bann aber muffen Gie mir auch alles fagen."

Und fie fagen unter ben raufdenben Buchen, und Sanft erand ie jagen unter den raufhenden Inden, und hand ergählte, als wäre der Mann bort an ihret Seite nicht ein Frember, sondern ein langiähriger Freund. Reine Negung dieser indspenden, werdenden Mädigenfeele blied ihm verborgen. Er iah ftumm, und die Wipfel der Bäume rauschen, golden schlen bie Sonne bier und da durch das Blättergewirr, und darüber schwebte Bogetruf im heißen Mittagszauber.

Bie gerne batte er feine Sanbe ichutenb um bas bionbe Saupt gelegt, mie gern hatte er dese plugen und oas bienes an sein Serz gerettet vor Unbill und Gesabe, und nun richtete dieses Kind selbst eine so seite Grenze zwischen ihnen empor.

Warum aber war er gar nicht trourig darüber? Warum webte es um ihn wie Märchenduft? War das nicht Stegleieds hon? Nein, nur der gange Warbenduft? War das nicht Stegleieds hond er fostete ihn mit vollen Jügen und das Kind an seiner Seite, die erste Liebe im Serzen mit aller Wonne und allem Weh, war die Märchensee, die sich in seine Seefe schweicheste.

Er wollte Sanfi belfen, treu und ehrlich, aber anders als fie es gebadit,

Gin buntler Schatten fiel auf ben Beg. Gin großer Bogef

mit weiten, ichworzen Ringeln hatte ihn gestreift. Furchiam flaht fich bas Kinderhänden in Jens braune Rechte. So liegen sie den fleisen Pfad zur Wartburg wieder hinan, eins bom anbern vertrauenb. Gin Manbersmann fang in ber Ferne. Bon Scheiben und Meiben flang es burch ben Bald, und die Sonne flimmerte gleifend barüber bin.

Fertfebung folgt.

Bekanntmadjung

Die Aussichten für bie Ber-lorgung ber burgerlichen Bevol-lerung mit Leuchtöl

für ben Minter 1918/19 haben fich micht gebeffert, fobag mit einer für ben Winter 1918/19 haben fich nicht gebellert, lodas mit einer erniken Beleichgtungsnot gerechnet werden muß. Rup der bierte Zelf der im vorigen Jahre überwirschen Menge fieht zur Kerflaguna. Man hoff mit Kerzen und Cafetum-Karbid einen gewisen Ausgelich ichassen zu dem Laugleich ichassen zu dem Laugleich ich eines harfamen. Berhanunds der überwieben nur Leuchidimengen hat bie Keitsprachen Generalen Gestenung Gestenung Generalen gesentlich ein weitig Verenitoff herbötigen und in Kürze ausgegeben werden lönnen.
Die hiesigen Eintwohner,

Die hiefigen Gintvohner, die über fonflige Gelenchtungs. mittel nicht verfügen.

werden aufgelordert, fich die tum 7. de. Mies. auf Jimmer Nr. d des Thadhaufes wäh-tend der Achdiftschunden zu meiden und gleichgeting anzu-geben, de ein Spartumpehen für Feitvolkum oder eine Karbid-lampe burch meine Vermittlung zu erwerben gedenfen.

Weibeinen gebenfen.
Weibungen nur jum Jwed
der Leifere und Wafchtüchen
Beleinstung oder überhappt
jur Beleinstung oder überhappt
jur Beleinstung oder überhappt
jur Beleinstung der Gebenfung
eine Liefunfliche Beleinstung
eine Limmere und der Auche
muß in der hemigen Zeil
auf in der hemigen Zeil
auf in der hemigen geil bingeldend

Beledberg, ben 3. Cept. 1918. Der Burgermeifter 3. B. : Damm.



White College

In tiefer Trauer zeigen wir hierdurch an, daß bie Mitinhaberin unserer Firma, unsere hochverehrte

Fran Rommerzienrat Balburga Saller

am 4. ds. Mis. fanft entichlafen ift.

Die Beimgegangene war von ebler Gefinnung und ftetiger Fürforge für uns erfüllt, fie war uns ftets eine bilfreiche Beraterin und ein Borbild treuefter Bilichterfüllung. In unferen Freuden und Leiden nahm fie immer herzlichen Anteil und zeigte fich hilfreich und mohlwollend.

Ihr Berluft trifft uns besonders ichmer, ihr Andensen wird bei uns bauernd in Dantbarfeit und Berehrung fortleben.

Friedberg i. 5., ben 5. Geptember 1918.

Die Beamten und Arbeiter der Firma Frang Megerle.



Säemasdinen "Saxonia"

Zweischarpflüge, Wendepflüge, Univerlaipflüge, Ackereggen, Hartoffelerntemaschinen, Büngerlirener.

Grasmäher mit Tielschnitthalken

Vorderwagen, Trieure, Strohlchneider, Jauchepumpen, Dezimalwagen, Häckfelmalchinen, Rübenschneider,

lawie alle anderen Malchinen Hir die Landwirtschaft vorrätig und sefort ab Lager Helerbar.

Eigene Werhstätte. Ersatzteil-Loger.

Schäfer & Fischer

Bababofstrasse 38 Nicicia

Fernsprecher 58.

fleifiges Madden

oder Witwe

nus guter Kamilie für Küche und haushalt. Nur jolche, welche auf auernde Stelle reflektieren, mö-gen fich meldent. Görifft, Offecken nit Gehaltsanjprächen und Bild

Fraul, Wintel, Frankfurta, Ill.,

faubere anfranbige

Monatsfrau

oder Mädden für einige Stunden vor und nach-mittags von Ueiner amiliegesucht Friedberg, Bismardite. 20, 1. St.

(Im Saalban) Direktion: Johannes Breiholz.

onning, S. Sept., abends 8 Uhr:

"Der Taugenichts"

"Er verheiralet seine Schwester."

Preis-Lustspiel in 4 Akten, von Dr. Carl Topfer. Preise der Plitze: Im Vorverlin d.Hofbehhdl. Bindemagel u. Prelse der Plätze: Im Vorverkaul in d Hößbehalt. Bindemagel u. im Zigarrengesch. Oppenheimer Neist. I. Parkett, num., 1.75 M., Sperrsitz, num., 1.25 M., 2. Platz und Balkon 80 Plg. An der Abendkasse: 1. Parkett, num., 2 M., Sperrsitz, num., 1.50 M., 2. Platz und Balkon I Mk. Einlass 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Klein Däumling und

" Menschenfresser

Märchenspiel in 5 Akten, von A. Wilhelmy.

Preise der Plätze nur an der Kasse; I. Parkett, num, 1 Mk., Spersitz, num, 75 Pt., 1. Platz, num, 50 Pt., Balkon 30 Pt. Erwachsene zahlen entspr. Zuschl-Einlass 3 Uhr, Anlang 4 Uhr.

Geld-Lotterie

mlt soloringem Gewinn-Entscheid!
Hess. Landesverela vom Rofan
Kreuz und Alic-Francouverdin.
Leshriefz zu, 1,10 Mk., 2000 Gewinnen
in har mit 33 5 90 th.
Hervorragonde Gewinnanssichten I
Jedes 16. Les gewinnett Sof. GewinnAuszahl. Lesbriefe zu 1,10 Mk.,
It St. 11,0 Mk., Ermit Stammer,
Friedberg (Hessen).

Company of the Compan

Bifitentarten liefert ichnell und billig Bene Kogeofeitung Benkerein. Beil. 3.6.